Marion Blondeau tanzt Lilith in Besançon

Auteur : Julia Percheron

Date : 30 Oktober 2023

In ***Lilith*** emanzipiert sich der Körper von Marion Blondeau von der Macht des Patriarchats, indem er seine Unabhängigkeit mit einer gelenkigen Performance zuru?ckgewinnt.

Mit Unterstu?tzung des Regisseurs Ahmed Ayed choreographiert und interpretiert Marion Blondeau eine weibliche Figur, die ihre Freiheit liebt. Halb nackt verrenkt sie sich, legt sich hin und wirbelt herum, in einem organischen Bild, das mit ihrer passiven Unterwu?rfigkeit bricht. Diese körperliche Auffu?hrung hinterfragt die Objektivierung ihrer Sexualität, ein omnipräsentes Thema im Mythos von Lilith, der ersten Frau Adams in der ju?disch-christlichen Tradition. Als Symbol der Revolte ist diese mystische Figur ein freizu?giges Wesen mit betonter Erotik, manchmal eine Galionsfigur der zeitgenössischen feministischen Bewegungen. Im aktuellen Kontext, in dem Frauen zunehmend das Wort ergreifen, präsentiert Marion Blondeau eine physische, intime und beru?hrende Erfahrung. Zu einer du?steren und starken Elektromusik nimmt sie den Bu?hnenraum ein – auf dem eine einzigartige Grotte aus Porzellan steht, aus welcher sie auftaucht – während sie

von Zeit zu Zeit einen Blick ins Publikum wirft. Zunächst ein schu?tzendes Haus mit unregelmäßigen Formen wird die Grotte schließlich zu einer Art Gefängnis, reduziert sie auf ihre Rolle als Herrin der Hausarbeit, einem Bild, von dem sich die Ku?nstlerin mehr als von allem anderen distanzieren will.

© Thierry Thibaudeau

In L'Espace (Besançon) **am Mittwoch den 22. und Donnerstag den 23. November**

les2scenes.fr